
*„Der Natur zu vertrauen
vermag die Sicht auf ihre Wunder zu entfalten.“*

-R.Greve-

-28.03.2020-

Liebe Freunde der Heilkunst Osteopathie,

heute gibt es wieder einen Moment in meinem Leben, der offenbart: die Zeit ist reif, Neues mit zu gestalten.

Dieser Brief ist das Resümee des benannten Augenblickes - ausgelöst durch die derzeitige Situation auf der ganzen Erde.

Die Basis dieser Zeilen entstand schon am 24.05.2019 - doch manches reift mit Geduld und erweitert sich derzeitig von Moment zu Moment.

Mit einigen von Ihnen erlebte ich beispielsweise über Osteopathielehrgänge sowie -kongresse und osteopathischen Behandlungen verschiedenste Konstellationen von Osteopathiemomenten. Vielen von Ihnen bin ich völlig unbekannt. Doch was uns alle gemeinsam bewegt, könnten die Heilform Osteopathie und deren Zukunft sein.

Das Leben ist für mich genial, wohlwollend und sorgt im rechten Moment und am rechten Ort für Einsichten, auch wenn diese erst Jahre später - zum Beispiel bei einer Meditation entstehen - und das gerade in einer Zeit starker Veränderungen.

Dieser Input hatte seine Vorboten, welche ich in dem jeweiligen Augenblick nicht in einen Zusammenhang brachte. Beispielsweise die osteopathischen Begleitungen der letzten Monate, in denen Hilfesuchende zunehmend auf meine Frage: mit welcher Absicht sie meine Begleitung möchten, antworteten: „Ruhe und Entspannung“.

Die Meditation, welche zur Entstehung dieser Zeilen diente, sorgte für die Einsicht: Könnte es sein, dass JETZT die Zeit ist, sich zunehmend unserer Werkzeuge in uns zu erinnern, die uns das Leben einerseits zum Beispiel durch Begegnungen, Vorträge, Bücher und osteopathischen Lehrgängen/ Behandlungen angeboten hat? Sind nicht auch andererseits tief in uns weitere Werkzeuge wie Samen im „Verborgenen“ angelegt? Diese Samen wieder zu entdecken, zu befruchten und unabhängig der äußeren Begebenheiten schrittweise erblühen zu lassen, könnte aus meiner Sicht für jeden selbst und somit für die Erde höchstmöglich unterstützend sein.

In den letzten Jahren zog ich mich aus der „osteopathischen Öffentlichkeit“, wie beispielsweise Lehrgängen und Kongressen, zurück. Es war für mich eine der größten Herausforderungen, denn ich ließ vieles von mir sehr Geliebte los. Jedoch spürte ich tief in meinem Inneren, dass ES sinnvoll und wertvoll ist. Mein Verstand suchte nach Antworten - erhielt sie aber zunächst nicht. Dieser „Rückzug“ erweiterte meine Zeit der Innenkehr. Diese Reisen in mein Inneres offenbarten und offenbaren mir unter anderem sehr viele Ideen, Konzepte, Wahrheiten, die mir vermittelt wurden und werden. Doch es gab/ gibt Momente in meinem Leben, in denen sich meine Bereitschaft und mein Mut meldeten herauszufinden, welche Wahrheiten tief in mir verborgen sind und welche Werte ich in dieser Welt leben möchte. ES schickte mir immer optimale Hinweise. Manchmal erkannte ich sie - manchmal auch nicht. Manchmal lebte ich den Mut, diesen Hinweisen zu folgen - manchmal nicht.

Eine Aussage von A.T.Still berührte und unterstützte mich schon sehr früh und begleitet mich fortan. Er schrieb: „ *Das Leben ist mit Sicherheit eine sehr fein bereitete Substanz, die alles bewegende Kraft der Natur oder die Kraft, welche die Natur von Welten bis zu Atomen in Bewegung hält.* “

Seitdem beabsichtige und erlaube ich unter anderem mit dem Leben schrittweise höchstmöglich vertrauensvoll mitfühlend Hand in Hand zu gehen zum höchsten Wohle des natürlichen Planes.

Dies ist auch eines der vielen Geschenke, die mir die Heilform Osteopathie gewährte: Nämlich die Möglichkeit, philosophische Ansätze friedvoll mit naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zunehmend zu integrieren sowie zu leben. Die Naturverbundenheit, welche A.T.Still in seinen Schriften für mich ausstrahlt, resoniert nach wie vor sehr stark in mir.

Bin ich eine Träumerin? Bestimmt!

Bin ich eine Forscherin? Auf jeden Fall, denn täglich immer wieder neu nutze ich das Wissen, die Erfahrungen und die Erkenntnisse, um diese höchstmöglich zu leben sowie auch an mir zu erproben.

Bin ich verändert? Garantiert!

Könnte es sein, dass JETZT auch für die Heilkunst Osteopathie eine andere Zeit anbricht? Eine Zeit, in der es in der Osteopathie wieder zunehmend wahrhaft um die bewegende Kraft der Natur/ES geht, welche uns alle in Bewegung hält und dieses bewusster gelebt wird? Könnte es sein, dass wir erst an diesem Punkt der Menschheitsgeschichte kommen mussten, um sich dieses tiefe Wissen in uns neu zu erschließen, anzuwenden und in Weisheit formen zu können? Könnte es sein, dass wir dafür keine Kämpfe benötigen - eher ein Miteinander? Könnte es sein, dass beispielsweise der schnelllebige, konsumgetriebene Alltag derzeit sterben musste, die überwiegende Einkehr ins eigene Zuhause/ Innere hilfreich ist, um „aufzuräumen“ und damit sich Möglichkeiten eröffnen, die ursprüngliche Grossartigkeit der Menschen Schritt für Schritt neu zu entdecken sowie entwickeln zu können? Könnte es sein, dass A.T.Still und so viele Osteopathen/innen - auch wir selbst- Samen legten und wir alle JETZT die

Möglichkeit erhalten, diese in uns, um uns und in dieser Welt vermehrt zu erkennen, zu entfalten, zu bewegen sowie zu leben? Könnte es sein, dass diese Veränderung die derzeitige menschliche Evolution unterstützt? Und könnte es sein, dass jeder Einzelne diese Geschenke vom Leben erhält, diese Momente, die einen aufrütteln und man spürt: Das ist wahrhaftig Leben und wir sind geboren, um zu leben, genau in dieser Zeit...

Die Antworten darf jeder in sich selbst erforschen.

„*Bewegen ist, Wellen entstehen zu lassen. Leben ist, die Welle zu reiten.*“ beschrieb

Prof. Dr. J.M.Beuckels, DO in einen seiner Lehrgänge so inspirierend. Mögen in dieser Zeit Wellen für Sie entstehen, die Sie bestmöglich unterstützen und mögen Sie die Power erfahren, diese dann auch zu reiten.

In Momenten, in denen diese Power in mir wie unsichtbar schien, sorgte das Leben IMMER für mich. Es waren/ sind nicht immer Begegnungen - es waren/ sind beispielsweise einfach geschriebene Worte, Worte die Möglichkeiten aufzeigen. Manche stimmen mit dem eigenen Leben überein, manche nicht.

Die regelmäßige Innenschau, das *StillSein* mit mir, in mir und durch mich unterstützte/ unterstützt mich nicht nur bei meinen Herausforderungen, sondern auch bei allen osteopathischen Begleitungen, die ich in den letzten Jahren erleben durfte. Es half/ hilft mir eine höchstmögliche aktive Neutralität zu gewährleisten. Wir wissen manchmal nicht, welche Saat wir zum Beispiel in einer osteopathischen Unterstützung miterschaffen können, doch wir haben die Möglichkeit in Betracht zu nehmen, dass ES eine höhere Intelligenz gibt, die uns sicher dabei führt, wenn wir dies erlauben.

Diese Führung zu empfangen und ihr dann auch zu folgen, könnte ALLES bewegen - ebenso die Osteopathie in uns, mit uns, durch uns und so beginnt ein neuer Tanz auf den Wellen des Lebens.

Dieser Führung folgend möchte ich Sie einfach sensibilisieren zu einer *StillSein - Meditation*.

Die derzeitigen Herausforderungen in der Welt und im persönlichen Leben scheinen offensichtlich, jedoch offenbaren sich aus meiner Sicht viele Chancen. Einerseits liegt eine Qualität der „Angststarre“ in der Luft - andererseits begleitend durch die veränderten äußeren Bedingungen eine Stille, welche aus meiner Sicht ein großes Potential in sich birgt. Ein Potential Menschen über morphologische Felder noch leichter bewusst in eine Abstimmung zu bringen und gemeinsam Wertvolles für diese Erde mit zu erschaffen. Wir haben viel erforscht, erkannt, Wissen gesammelt - JETZT könnte die Zeit sein, dieses auch verstärkt anzuwenden. Dazu müssen wir auch nicht immer einer Meinung sein. Die einzige Frage, die sich für mich stellt ist: „Sind wir JETZT bereit die Natur - und somit auch uns sowie die Heilkunst Osteopathie - in Ihrer Erneuerung zu unterstützen? Den Moment der Stille als das Geschenk zu entdecken, was er in sich trägt. Auch ich fühle mich unwissend, wie es im Leben weitergeht - doch ich möchte an die Power in uns sensibilisieren.“

In diesem Sinne beabsichtige ich am **05.04.2020 um 13 Uhr für ~ 44 min eine *Stillsein - Meditation***. Jeder ist dabei an seinem Platz. Wir alle haben vielfältige Talente. Ich möchte so eines meiner Talente zur Hilfe anbieten.

Diese Meditation ist auch zu Ehren der ursprünglichen Heilform Osteopathie, auf dass das geschehe, was zum höchsten Wohle des natürlichen Planes dient.

Natürlich ist eine gemeinschaftliche Meditation kraftvoller. Wer von Ihnen sich berufen fühlt und hiermit resoniert, bekommt so die Möglichkeit an einem gewählten Ort der Geborgenheit in sich im *Stillsein* bestmöglich achtsam selbst zu begegnen, erfahrbar im eigenen **Körper**. Ich empfehle zu Beginn der Meditation eine Absicht zu verbalisieren.

Eine **Anmeldung** ist bis **Samstag, den 04.04.2020 um 13 Uhr** unter willkommen@osteopathiegreve.de möglich.

Wer weitere Fragen zum Ablauf hat oder bereit ist einen Ausgleich dafür zu entrichten, möge mit mir in persönlichen Kontakt treten.

Bitte unterschätzen wir nicht die Power einer gewissen Anzahl von Menschen, die unter anderem für sich, für Ihren Beruf/ Berufung sowie für diese Erde einen Moment bewusst **zusammen** in der Stille sind.

Vielen Dank, dass Sie sich zum Lesen dieser Zeilen Zeit genommen habt.

Herzlichst
Rita Greve

„Wir sind geboren um zu Leben, genau in dieser Zeit.

Wir haben viel zu geben - und sind dazu bereit.

Wir sind geboren um zu leben, egal was auch geschieht.

Wir haben soviel Liebe, die kraftvoll neu erblüht...“

(Ja, der Text ist nicht von Unheilig ☺)